

Anlass: Ereignisse, Vorgänge verschiedener Art

Absicht: Objektives Informieren unter Berücksichtigung des jeweiligen Empfängers
(keine persönlichen Ansichten, Wertungen, Vermutungen)

Inhalt: Das Wesentliche eines Ereignisses
(was, wann, wo, wer, warum, wie, welche Folgen oder Ergebnisse)

Aufbau: Darstellung der Ereignisse in chronologischer Reihenfolge

Sprachliche Merkmale: Die Sätze sind nicht zu lang, da sie sonst zu übersichtlich werden könnten.

Wortwiederholungen (zum Beispiel von Verben) werden durch Einsetzen von Synonymen (bedeutungsähnlichen Wörtern) bewusst vermieden.

Mittels passender Konjunktionen (Bindewörter) wird der zeitlich und sachlich richtige Zusammenhang vermittelt (Beispiele: dann, danach, kurz darauf, daraufhin, wenig später, am folgenden Tag, weil, da, deshalb).

Da etwas Vergangenes beschrieben wird, benutzt man als Tempus (Zeitform) das Präteritum (die Vergangenheit).

Aussagen von Personen, über die berichtet wird, werden in indirekter Rede wiedergegeben. Dabei ist auf die richtige Benutzung des Konjunktivs zu achten.

Beispiel:

Direkte Rede

Der Autofahrer erwiderte; „Ich bin nicht bei Rot losgefahren.“

Indirekte Rede

Der Autofahrer erwiderte, daß er nicht bei Rot losgefahren sei.